

Bekennnisversammlung der Gemeinden unter dem Wort.

1. Wach auf, wach auf, 's ist hohe Zeit, Christ, sei mit deiner Hilf nicht weit! Das wütend ungestüme Meer läuft an mit Macht und drängt uns sehr.

Hilfst du nicht bald, so ist's geschehn, zu Grund wir müssen eilend gehn. Bedräu der Wellen wild Gebrüll, so legt es sich und wird ganz still.

Ach Herr, um deines Namens Ehr halt uns in Fried bei deiner Lehr! Gib deiner Kirche wieder Ruh, Gesundheit, gute Zeit dazu.

Sei du Hauptmann in diesem Streit, dein siegreich Hand helf uns beizeit, damit der Feind, wie groß er ist, muß sehen, daß du stärker bist.

In deiner Kraft wir liegen ob, daß weit erschall dein Ehr und Lob und alle Welt des inne werd, daß du noch lebst und herrschst auf Erd.

2. Rett, o Herr Jesu, rett dein Ehr, das Seufzen deiner Kirche hör; der Feind Anschlag und Macht zerstör, die jetzt verfolgen deine Lehr.

Groß ist ihr List, ihr Trug und Macht, sie fahren hoch daher mit Pracht; all unsre Hoffnung wird verlacht, wir sind bei ihnen nichts geacht't.

Vergib uns unsre Missetat, vertilg uns nicht, erzeige Gnad; beweis den Feinden in der Tat, es gelte wider dich kein Rat.

Steh deinem kleinen Häuflein bei, aus Gnaden Fried und Ruh verleih; laß jedermann erkennen frei, daß hier die rechte Kirche sei.

3. Zeuch an die Macht, du Arm des Herrn, wohlauf und hilf uns streiten! Noch hilfst du deinem Volke gern, wie du getan vor Zeiten. Wir sind im Kampfe Tag und Nacht; o Herr, nimm gnädig uns in acht und steh uns an der Seiten!

Mit dir, du starker Heiland du, muß uns der Sieg gelingen; wohl gilt's zu streiten immerzu, bis einst wir dir lobsingen. Nur Mut! Die Stund ist nimmer weit, da wir nach allem Kampf und Streit die Lebenskron erringen.

Drängt uns der Feind auch um und um, wir lassen uns nicht grauen; du wirst aus deinem Heiligtum schon unsre Not erschauen. Fort streiten wir in deiner Hut und widerstehen bis aufs Blut und wollen dir nur trauen.

Herr, du bist Gott! In deine Hand o laß getrost uns fallen! Wie du geholfen unserm Land, so hilfst du fort noch allen, die dir vertraun und deinem Bund und freudig dir von Herzensgrund ihr Loblied lassen schallen.

4. Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ, weil es nun Abend worden ist; dein göttlich Wort, das helle Licht, laß ja bei uns auslöschen nicht.

In dieser schwern betäubten Zeit verleih uns, Herr, Beständigkeit, daß wir dein Wort und Sakrament behalten rein bis an das End.